

V e r h a n d l u n g s s c h r i f t

aufgenommen am Donnerstag, 24. 09. 2015, über die Sitzung (3/2015)
des Gemeinderates der Gemeinde Innerschwand am Mondsee.

Tagungsort: Gemeindeamt Innerschwand

Anwesende: Bürgermeister Alois Daxinger
Vizebürgermeister Ing. Johann Staudinger
GV Gabriele Mayr
GR LAbg. Michaela Langer-Weninger - entschuldigt ferngeblieben
GR Josef Edtmayer
GR Georg Mayrhofer
GR Georg Speigner
GR Michaela Schindlauer
GR Michael Wendtner
GR Stefan Lettner
GR Michael Pacher
GR Christian Mayr
GR Anton Stabauer

Anwesendes Ersatzmitglied: Josef Edtmayer (ÖVP)

Beginn: 19.00 Uhr **Anwesende Mitglieder des Gemeinderates: 13**

Zuhörer: keine Zuhörer

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung des Gemeinderates und stellt fest, dass

- a) die Einladung zu dieser Sitzung an alle Mitglieder des Gemeinderates unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist,
- b) die Abhaltung der Sitzung an der Amtstafel des Gemeindeamtes ordnungsgemäß kundgemacht wurde,
- c) die Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 18. 06. 2015, Nr. 2/2015, aufliegt und Einwendungen bis Sitzungsschluss eingebracht werden können,
- d) die Beschlussfähigkeit gegeben ist,
- e) AL Koloman Meindl zum Schriftführer der heutigen Sitzung bestimmt wird,
- f) von den Parteien folgende Personen zur Fertigung der heutigen Verhandlungsschrift namhaft gemacht werden: ÖVP: GV Gabriele Mayr; SPÖ: GR Christian Mayr; FPÖ: GR Anton Stabauer.

Tagesordnung

1) Allgemeine Überarbeitung/Neuerstellung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes; Entscheidung über Verfahrenseinleitung

Bürgermeister Alois Daxinger berichtet, dass seitens der Gemeinde Innerschwand am Mondsee die Gemeindebürger im Nachrichtenblatt (amtliches Mitteilungsblatt und Internetseite der Gemeinde) Folge 6 / November 2014 über den Startschuss zur Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes bzw. Neuerstellung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes informiert wurden. In dieser Ausgabe wurden auch die Grundprinzipien der Raumplanung beschrieben und die gesetzliche Grundlage zur Notwendigkeit der Planung der räumlichen Entwicklung in der Gemeinde dargelegt.

Der Planungsausschuss sowie die politischen Vertreter wurden anhand der vom Ortsplaner erstellten Evaluierungsbögen, Konzeptblätter, den ÖEK-, Struktur- bzw. Flächenwidmungsplänen, in die fachliche Thematik einbezogen.

Unter fachlicher Beratung durch den Ortsplaner DI Poppinger erörterte man die eingelangten Wünsche in zahlreichen Sitzungen im Planungsausschuss. In der Folge besprach man die Änderungswünsche mit dem Ortsplaner und den Betroffenen. Schließlich kam es zu einer fachlichen

Einschätzung jedes Ansuchens durch den Ortsplaner sowie durch den Planungsausschuss. Anhand des nun vorliegenden Konzeptentwurfes unterzog man das vorliegende Konzept einem informellen Vorgespräch mit den Vertretern der Abteilung Raumordnung und Naturschutz (Land OÖ).

Der adaptierten Planungen liegen nun dem Gemeinderat zur Einleitung des Verfahrens vor. Eine umfassende Grundlagenforschung sowie eine Interessensabwägung liegen der vorliegenden Planung zu Grunde.

Vizebürgermeister Ing. Johann Staudinger gibt nochmals einen Überblick über die wesentlichen Änderungen. Im Besonderen weist er auf Adaptierungen im Bereich Lehen und Baumgarten (ev. Grundtausch Baumgarten-Resch) sowie einer geringfügigen Erweiterung im Grundbereich Engljähringer hin. Er führt weiter aus, dass sich alle Fraktionen einig waren, fachlich aussichtslose Ansuchen nicht weiter zu verfolgen bzw. solche Verfahren nicht einzuleiten.

Er stellt den Antrag, dass auf Basis der geleisteten Vorarbeit der Bau- und Planungsausschuss dem Gemeinderat unter besonderer Abwägung der Interessen dem Gemeinderat empfiehlt, die Verfahrenseinleitung des neuen Örtlichen Entwicklungskonzeptes sowie die Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes gemäß den vorliegenden Plänen vorzunehmen.

Beschluss: einstimmig.

2) Beschlussfassung einer Resolution TTIP/CETA/TISA-freie Gemeinde

Der Vorsitzende führt aus, wie in vielen anderen Gemeinden (z. B. Tiefgraben und Mondsee) soll auch in der Gemeinde Innerschwand am Mondsee über die Verabschiedung einer Resolution zur TTIP/CETA/TISA-freien Gemeinde beraten und ev. beschlossen werden. Sodann erläutert er den Text der Resolution und spricht sich für die Beibehaltung der Regionalität aus.

GRin Michaela Schindlauer stellt den Antrag, die Resolution (Beilage) zur TTIP/CETA/TISA-freien Gemeinde Innerschwand am Mondsee zu beschließen.

Beschluss: einstimmig;

3) Straßenbauvorhaben zw. Loibichl und Baumgarten

a) Fahrbahnsanierung

b) Fahrbahnumlegung im Bereich der Gstk. 3223 und 2510

c) Parkplatz Loibichl

Bürgermeister Daxinger berichtet, dass die Straßen von Loibichl nach Baumgarten bzw. Baumgarten Richtung „Kaiser/Muhr“ nicht mehr dem Stand der Technik entsprechen und dringend sanierungsbedürftig sind. Wenn möglich sollen noch 2015 Baumaßnahmen im Abschnitt Baumgarten – Kaiser/Muhr durchgeführt werden.

GR Georg Speigner erkundigt sich über die Breite der Straße und findet, dass der Bestand doch sehr schmal sei. Man müsse berücksichtigen, dass durch zusätzliches Bauland im Bereich Baumgarten mehr Verkehr entstehen werde. Bgm. Daxinger meint, man könne die Breite beibehalten und wenn irgendwie möglich, sollten Ausweichen geschaffen werden.

Die Baumaßnahmen wurden in drei Abschnitte unterteilt, weil man noch nicht genau wisse, wann und wo die Arbeiten begonnen werden, weil man noch mit den betroffenen Grundeigentümern reden müsse, so der Vorsitzende. Drei Firmen wurden zur Angebotslegung eingeladen, alle drei haben abgegeben.

Das Ergebnis der Ausschreibung lautet:

	Fahrbahnsanierung:	Fahrbahnumlegung:	Parkplatz:	Gesamt brutto
Fa. Hofmann:	€ 58.707,26	€ 23.823,43	€ 32.068,92	€ 114.599,61
Fa. Strabag:	€ 63.883,18	€ 33.399,60	€ 31.015,12	€ 128.297,90
Fa. Teerag Asdag:	€ 64.521,66	€ 31.862,58	€ 37.535,44	€ 133.919,68

Finanzierung der Baukosten in Höhe von € 115.000,--: Im AOH sind für Straßenbauten noch € 35.000,-- vorhanden, weil die neue öffentl. Straße im Bereich Anzenberg 2015 noch nicht realisiert wird. Der restliche Betrag von € 80.000,-- wird aus der Betriebsmittlrücklage entnommen.

Von LH-Stv. Hiesl wurde für die Maßnahme ein Landesbeitrag in Höhe von € 25.000,-- in Aussicht gestellt, der allerdings erst 2016 zur Auszahlung gelangen wird.

GR Georg Speigner stellt den Antrag,

- a) die Fahrbahnsanierung der Fa. Hofmann zum Preis von brutto € 58.707,26
- b) die Fahrbahnnumlegung im Bereich der Gstk. 3223 und 2510 der Fa. Hofmann zum Preis von brutto € 23.823,43 und
- c) die Neugestaltung des Parkplatzes Loibichl der Fa. Hofmann zum Preis von brutto € 32.068,92 zu vergeben, wobei bei gleichzeitiger Ausführung der Bauarbeiten die Kosten der Baustelleneinrichtung nur einmal bezahlt werden.

Beschluss: einstimmig;

4) Klima- und Energie-Modellregion Mondseeland; Beteiligung

Bei der Absichtserklärung geht es um die Schaffung einer neuen Klima- u. Energiemodellregion, welche die optimale Nutzung natürlicher Ressourcen forcieren soll, erläutert Bürgermeister Alois Daxinger. Ziel ist auch die Ausschöpfung von Energiesparpotenzial und nachhaltiges Wirtschaften.

Die erste Phase der Schaffung einer neuen Klima- u. Energiemodellregion umfasst die Erstellung eines Umsetzungskonzeptes, die Installation eines Modellregion-Managements sowie die Durchführung von mind. zehn konkreten Maßnahmen innerhalb einer zweijährigen Umsetzungsphase.

Investitionsförderungen gibt es z. B.: in folgenden Bereichen:

- Photovoltaikanlagen auf öffentl. Gebäuden
- Ladestellen f. E-Fahrzeuge
- Holzheizungen in öffentl. Gebäuden
- Thermische Solaranlagen auf öffentl. Gebäuden
- Bewusstseinsbildung – (Klimaschulen)
- Mobilität

Die Förderung für die Schaffung einer KEM richtet sich nach einem Punktesystem, welches die Einwohnerzahl und Gemeindeganzahl berücksichtigt. Im Fall des Mondseelandes beträgt die Förderung für die Schaffung der Region € 130.000.--. Es gibt keinen direkten Zusammenhang zwischen KEM und Klimabündnisgemeinde, das ist unabhängig voneinander.

Zur Kofinanzierung sind folgende Mittel erforderlich:

2016: Konzept € 590,--
 2017 und 2018: Umsetzung € 1.364,--;
 2016 – 2018 gesamt somit: € 1.954,--

Der Vorsitzende verweist auf die Nutzung der Wasserkraft durch die Familie Vockenhuber und ist zuversichtlich, dass man in dieser Richtung auch etwas (Stichwort: Förderungen zum Ausbau) bewegen kann. Vizebürgermeister Ing. Staudinger hält es für wichtig und dringend notwendig, die über die Agenda gesammelten Ideen weiter zu verfolgen und über die KEM weiter einzubringen. Er spricht sich weiter für die Bildung eines Arbeitskreises aus. GR Michael Pacher erhofft sich als Mitglied der KEM bessere Förderungen für Projekte; es sollten daher in den Budgets der nächsten Jahre Finanzmittel zur Realisierung von Vorhaben eingeplant werden.

GR Georg Mayrhofer stellt fest, die Gemeinde Innerschwand am Mondsee sieht es als wesentliches Ziel in den nächsten Jahren, verstärkt Aktivitäten im Bereich erneuerbarer Energie und Energieeffizienz zu setzen.

Er beantragt, zur Realisierung die im Zuge der vorliegenden Bewerbung zur Klima und Energie-Modellregion definierten Maßnahmen und Ziele bestmöglich zu unterstützen und die erforderlichen Mittel bereitzustellen.

Beschluss: einstimmig;

5) Bericht des Bürgermeisters

Landesrechnungshofsprüfung:

Die Verwaltungsgemeinschaft wird zurzeit von drei Prüfern geprüft. Das Abschlussgespräch wird Mitte Oktober mit dem Leiter des LRH stattfinden.

Wasserrettung Loibichl – Beschaffung eines neuen Motorbootes

Der Motor des vorhandenen Bootes müsste um ca. € 12.000,-- repariert werden. Das Boot ist 15 Jahre alt. Der Austausch der Boote erfolgt üblicherweise in einem Zeitrahmen von ca. 15 – 18 Jahren. Das Anliegen um Neubeschaffung wurde brieflich an Herrn LR Hiegelsberger herangetragen. Im VA 2016 sind Finanzmittel vorzusehen (Kosten: € 90.000,--).

Alle Mitglieder des GR erachten den Tausch des Bootes als sinnvoll.

Geschwindigkeitsbegrenzung (80 km/h) auf der Oberwanger Landesstraße zw. Loibichl und Bushaltestelle Schleifen

Obwohl viele Gefahrenstellen (Kreuzungen, Ausfahrten, feuchte und nebelige Straßenabschnitte entlang der Wangauer Ache) existieren, werden seitens der BH, Verkehrsabteilung, eine Erhebung der Geschwindigkeit und ein Gutachten von einem Amtssachverständigen für Verkehrstechnik eingeholt.

A 1: Lärmschutzmaßnahmen und Sanierung durch die Asfinag (Abschnitt Rothgraben, Rella-Brücke)

Seitens der Asfinag wird die Sanierung voraussichtlich 2020 vorgenommen. Die Gemeinde möchte das schriftlich haben, weshalb ein diesbezügliches Schreiben um entsprechende Auskunft an die Asfinag gerichtet wurde.

Flüchtlingsunterbringung im ehemaligen GH Dachsbrücke (Dr. Mayrhofer):

Dr. Mayrhofer organisiert dies in Privatinitiative mit Hilfe der Nachbarin Landauer Martina. Es wird notwendig sein, dass der Integrationsausschuss tagt und eine Informationsveranstaltung ausgeschrieben wird.

WVA der Gemeinde – Quellen auf der Liegenschaft Wiener

Die Quellen sind gefasst, die Schüttung beträgt ca. 1,6 l/sec., rund 3 x so viel wie die der Gemeinde. Die Qualität wird dzt. geprüft. Die UV-Anlage bei der WVA der Gemeinde habe sich schon gut bewährt.

Div. Liegenschaftseigentümer im Bereich Mühlbach meldeten Interesse an einer Versorgung an.

B 151 – Ausbau/Geh- und Radweg im Bereich Niedersee bis Ortergraben

Der Ausbau oberhalb ist aus geologischen bzw. bodentechnischen Gründen nicht finanzierbar. Bis 2020 wird der Ausbau entlang des Bestandes forciert und vom Land budgetiert.

Smovey-Rundwege

Frau Dr. Golda-Zajc stellte kürzlich ein solches Projekt vor, welches über Leader finanziert werden soll (Projektbetreiber: Tourismusverband). Die Kosten für die Gemeinde Innerschwand werden mit € 28.000,-- (abzüglich Förderungen) beziffert. Die Union soll in das Projekt eingebunden werden.

6) Bericht der Ausschüsse**Prüfungsausschuss: Obmann Christian Mayr**

Kein Bericht; die nächste Sitzung findet am 12. 10. 2015, 18.30 Uhr, statt.

Bau-, Straßen-, Planungs-, Kanal- und Wasserausschuss: Obmann Ing. Johann Staudinger

Der Obmann verweist auf die Vorbereitungen zur Überarbeitung des ÖEK und den FWPL.

Jugend-, Sport und Vereinausschuss: Obmann Stefan Lettner

Kirchweihfest: Das Kirchweihfest musste wegen der schlechten Wetterprognose leider abgesagt werden, wenngleich es auch dann doch nicht so gekommen ist.

Obleutetreffen: Termin bis längstens 23. 10. 2015; die Vereine stellen sich im Agenda-Kalender 2016 vor. Jeder Verein verfügt über eine Seite. Die Unterlagen müssen bis Anfang Nov. bei Frau Eva Sögner sein.

Schule-, Kindergarten- und Familienausschuss: Obfrau Gabi Mayr

Eine zweite NABE-Gruppe soll eingerichtet werden, weil eine zugezogene Familie mit 3 Kindern ab November Betreuungsbedarf hat.

Kultur-, Senioren- und Integrationsausschuss: Obfrau-Stv. Michaela Schindlauer

Kein Bericht

Landwirtschafts-, Umwelt- und Tourismusausschuss: Obmann Georg Mayrhofer

Kein Bericht

Gesunde Gemeinde: Kein Bericht **Agenda 21:** Kein Bericht **Klimabündnis:** Kein Bericht**7) Allfälliges**

Keine Wortmeldung

8) Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 18. 6. 2015

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift vom 18. 06. 2015, Nr. 2/2015, keine Einwendungen eingebracht wurden und erklärt sie daher für genehmigt.

Vizebürgermeister Ing. Johann Staudinger, der dem nächsten Gemeinderat nicht mehr angehören wird, bedankt sich sehr herzlich und aufrichtig bei Bürgermeister Alois Daxinger, bei den Mitstreitern in den Ausschüssen und bei allen Mitgliedern des Gemeinderates und Funktionären in den Vereinen für die gute und angenehme Zusammenarbeit. Er wünscht sich für die Zukunft, dass wie bisher das Gemeinwohl über das Einzelinteresse gestellt und in die Zukunft geschaut wird. Er bedankt sich nochmals recht herzlich und bekommt für seine hervorragende Arbeit den gebührenden Applaus.

Bürgermeister Alois Daxinger geht ebenfalls auf das Ende der Periode ein und würdigt die gute, fruchtbringende Arbeit des gesamten Gemeinderates über die Parteigrenzen hinaus. Er hebt besonders die Arbeit von Vizebgm. Staudinger hervor und führt an, dass der Bau- und Planungs-ausschuss beim Vizebürgermeister „gut aufgehoben“ war. Neben Vizebürgermeister Staudinger wird auch GR Michael Wendtner in der kommenden Periode nicht mehr zur Verfügung stehen, so der Vorsitzende weiter und bedankt sich bei GR Michael Wendtner für die jahrelange geleistete Arbeit für die Allgemeinheit. Er hebt hervor, dass es nie ein „Hick-Hack“ gegeben habe und gute Ideen, egal welcher Fraktion, umgesetzt wurden. Schließlich bedankt er sich nochmals für die Arbeit der vergangenen sechs Jahre und lädt zum gemütlichen Beisammensein im GH „Hussenbauer“ ein.

E n d e: 20:00 Uhr

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer:

(Alois Daxinger)

(AL Koloman Meindl)

Die noch nicht genehmigte Verhandlungsschrift wurde an die Fraktionsobleute am _____ abgeschickt.

Die gegenständliche Verhandlungsschrift wurde in der Sitzung am _____ ohne Einwendungen genehmigt.

Protokollfertiger:

ÖVP:

SPÖ:

FPÖ: